

Hydra Café Leitfaden

Das Hydra Café ist ein Raum von und für Menschen, die Erfahrung mit Sexarbeit haben, mit oder ohne Registrierung. Damit sind Menschen gemeint, die in Bars, Bordellen, auf der Straße, in Wohnungen, Sexkinos, Massagesalons, vor Webcams, als Escort, als Sugarbabe, als Tänzer:innen oder als Pornodarsteller:innen arbeiten.

Wir möchten ein solidarisches Umfeld für einander schaffen. Um dies zu ermöglichen, haben wir einige Punkte zusammengetragen, die wir für wichtig erachten, zu reflektieren, bevor wir als Community zusammenkommen. Bitte nehmt euch etwas Zeit, um sie durchzulesen und lasst uns wissen, falls es Fragen gibt:

Fast alle Veranstaltungen im Hydra-Cafe sind ausschließlich für Sexarbeiter:innen und ehemalige Sexarbeiter:innen. Wenn ein Event für „die Allgemeinheit“ ist, wird dies in der Anzeige deutlich angegeben.

Alle Menschen, die ihr seht, die Namen, die ihr hört, die persönlichen Informationen, die im Hydra-Café ausgetauscht werden, sind vertraulich. Bitte denkt daran, wenn ihr eine Person, die ihr hier getroffen habt, in der Öffentlichkeit seht. Nur weil du jemanden hier kennengelernt hast, heißt das nicht, dass du diese Person in der Öffentlichkeit ansprechen solltest, vor allem nicht, wenn sie mit anderen Leuten unterwegs ist. Bitte bedenkt, dass nicht alle Sexarbeiter:innen gleichermaßen offen über die Arbeit sprechen - manche wollen und/oder müssen sie geheim halten. Wie immer: Geht am besten nicht von Dingen aus, sondern fragt nach :)

Wir denken, dass es nicht „die eine Sexarbeitscommunity“ gibt, sondern viele verschiedene, mit mal mehr und mal weniger Privilegien.

Neben gesellschaftlichen Vorurteilen, Stigmatisierung und Sondergesetzen, müssen sich viele Sexarbeiter:innen mit zusätzlichen Herausforderungen auseinandersetzen: z.B weil sie trans/inter oder nicht-binär sind, weil sie Migrant:in sind, weil sie nicht weiß sind, weil sie wenig oder keine Deutschkenntnisse haben und/oder weil sie keinen Zugang zum Sozialsystem oder zur Registrierung nach dem ProstSchutzG haben.

Es ist gut möglich, dass du nicht die gleichen Erfahrungen machst wie einige Leute, die du im Hydra Café triffst. Das Zusammenkommen verschiedener Identitäten kann eine schöne Sache sein, aber manchmal auch zu Reibungen und im schlimmsten Fall zu Diskriminierung führen.

Wir bitten euch, sensibel mit euren Worten umzugehen und eure Haltungen hier zu reflektieren. Wir möchten möglichst vermeiden, dass Diskriminierungen u.a. aufgrund von Alter, Behinderungen, Geschlecht, Herkunft, Körper/Aussehen, Klasse, Religion und Sprache reproduziert werden.

Verhalten, das Sexarbeiter:innen ausgegrenzt, beschämt und das Gefühl gibt, unwillkommen zu sein, wird in diesem Raum nicht toleriert.

Dazu gehört es auch, Leute dafür zu verurteilen, wie viel Geld sie verdienen, wie sie arbeiten, welche Klient:innen sie haben, ob sie registriert sind oder nicht, ob sie Drogen nehmen oder nicht, ob sie draußen oder drinnen arbeiten, ...

Wir möchten dazu anregen, zu reflektieren, wie viel Raum wir möglicherweise einnehmen - in Diskussionen und Workshops - wer gehört wird und warum - wie wir uns gegenseitig ansprechen und auf welche Weise. Auch hier denkt bitte daran: **Wir gehen nicht davon aus, die (Sexarbeits)Erfahrungen der anderen Menschen zu kennen. Gleiches gilt für Pronomen und Geschlecht.**

Denkt daran, dass manche Menschen neurodivergent sind und/oder psychische Belastungen haben. Auch hier gilt: **Bitte seid möglichst freundlich und vorurteilsfrei. Vermeidet es, eure Erfahrungen zu verallgemeinern, und respektiert die Grenzen anderer.** Das kann auch einfach bedeuten, dass du versuchst, aktiv zuzuhören oder andere nicht zu unterbrechen.

Das Hydra Café ist ein drogen- und alkoholfreier Raum. Alkohol wird nur in Ausnahme und nach vorheriger Absprache ausgeschenkt.

Darüber hinaus bitten wir um Sensibilität beim Teilen von Drogen- und Partygeschichten wenn wir als Gruppe zusammenkommen :)

Wenn du irgendwelche Fragen, Bedenken oder Kritik hast, dann kontaktiere uns gerne:
cafehydra@hydra-berlin.de